

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 73 (1922)
Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptdepression. Auf den 5. wurde es dann auf der Vorderseite eines weiter südlich vorbeiziehenden tiefen Minimums sehr warm mit Föhnphase bis zum 6.; die nachfolgenden Niederschläge gingen zufolge starker Abkühlung bis auf 2200 Meter herab in Schnee über. Nach kurzer Aufheiterung am 8. brachte schon der 9. — Depressionszentrum über England — wieder im ganzen Lande Niederschlag und Temperaturfall. Nachher hob sich zwar das Druckniveau über Zentraleuropa; es kam aber doch nicht zu durchgreifender Aufheiterung, sondern die Witterung war vom 11. an vorwiegend trüb mit zeitweisen Gewitterregen, von denen diejenigen vom 11. in Montreux 113 mm lieferten. Allgemein fielen dann im ganzen Lande am 15. enorme Niederschläge unter dem Einflusse einer über das Alpengebiet fortschreitenden Teildepression; diesmal war der Temperatursturz so stark, daß Schnee bis auf 1500 Meter herab fiel. Auch in den nächsten Tagen blieb es auf der Rückseite der Hauptdepression sehr kühl, trüb und zeitweise regnerisch; nur am 18. heiterte es beim Herannahen einer neuen Teildepression vorübergehend auf. Von etwas längerer Dauer war die am 20. einsetzende Aufheiterung, die am 22. unter dem Einflusse starker Teilminima über dem kontinentalen Europa von einer gewittrigen Periode abgelöst wurde, wobei am 23. und 24. ergiebige Gewitterregen fielen. Ein Vorstoß hohen Druckes aus W brachte dann am 25. Aufklaren mit starker Abkühlung, doch wurde am 27. und 28. noch einmal ein sich hartnäckig erhaltendes nordöstliches Tief bestimmend für die trübe und regnerische Witterung; erst am 29. erfolgte endgültige Aufheiterung und allmählicher Temperaturanstieg.

Dr. R. Billwiler.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Durch Beschluß vom 8. August 1922 hat das eidgenössische Departement des Innern die Herren Ackermann, Walter, von Mümliswil (Solothurn), und Favaz, Prosper, von Penthérezaz (Waadt), als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt.

Kantone.

Aargau. Stadtoberförsterwahl. An Stelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Herrn Vier wurde zum Stadtoberförster von Rheinfelden ernannt Herr Fritz Wunderlin von Wallbach (Aargau) mit Dienstantritt auf 1. August 1922.
